

Medienmitteilung

Wertvoller Austausch mit viel Schweizer Musik im Bundeshaus

Die Parlamentarische Gruppe Musik und die Parlamentarische Gruppe Rock/Pop im Bundeshaus kamen am 11. September 2024 im Bundeshaus in Bern in den Genuss von viel Schweizer Live-Musik: In der Galerie des Alpes traten nacheinander das JugendJazzOrchester.ch, Eliane, Noah Veraguth (Pegasus), Marc Sway sowie Baschi auf und begeisterten die über 120 Anwesenden mit ihren Kurzauftritten.

Der Einladung des Schweizer Musikrates und des Verbandes der Schweizer Veranstaltenden SMPA, welche die Sekretariate der beiden Parlamentarischen Gruppen führen, folgten rund 50 Parlamentarierinnen und Parlamentarier, Vertreterinnen des Bundesamts für Kultur sowie zahlreiche Vertreter von Musikverbänden und Musikschaffenden.

Authentisch und intim waren die exklusiven Live-Momente und verursachten viel Gänsehaut. Daneben wurden sich die Anwesenden aber auch der Wichtigkeit der Schweizer Musikbranche und ihres koordinierten Engagements für die Musik bewusst. In der zurzeit im Parlament behandelten Kulturbotschaft 2025 bis 2028 ist die Musik zwar berücksichtigt, doch die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen bleiben gross, damit die Rahmenbedingungen für Musikschaffende und Veranstaltende so gehalten bzw. gestaltet werden, dass der Nachwuchsförderung und der enormen Vielfalt, welche die Schweizer Musiklandschaft zu bieten hat, weiterhin Rechnung getragen werden kann. Aktuell stösst der gestrige Entscheid des Nationalrats, entgegen dem bundesrätlichen Antrag im Budget von Pro Helvetia 6.5 Millionen Franken zu streichen, auf absolutes Unverständnis. Es bleibt zu hoffen, dass der Ständerat Gegensteuer gibt, damit die Kulturschaffenden nicht empfindlich getroffen werden. Neben der Mittelverteilung ist zudem generell entscheidend, dass das von Idealismus und Herzblut sowie von privater Risikobereitschaft geprägte Engagement in der Musikbranche nicht durch noch mehr Hürden untergraben wird.

Weitere Informationen:

- Sandra Tinner, Geschäftsleiterin Schweizer Musikrat, sandra.tinner@musikrat.ch, +41 79 679 25 91
- Christoph Bill, Präsident SMPA, christoph.bill@smpa.ch, +41 79 425 38 12
- Fotos: © Hans Zogg, P H O T O Z O G G

Über die SMPA

In der Swiss Music Promoters Association (SMPA) sind die wichtigsten Schweizer Konzert-, Show- und Festivalveranstaltenden vereint. 2023 organisierten die gegen 50 Mitglieder in allen Landesteilen weitestgehend auf eigenes Risiko über 2000 Grossveranstaltungen für rund 5 Mio. Besucherinnen und Besucher. Die Veranstaltungsbranche ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Schweiz und sichert Arbeits- und Ausbildungsplätze. Unsere Mitglieder bieten an ihren Veranstaltungen jährlich rund 23'000 freiwillig Helfenden eine sinnvolle Freizeit-beschäftigung. Dazu kommt das starke Kulturengagement: Der Anteil der Schweizer Künstlerinnen und Künstler, die für Veranstaltungen gebucht werden, nimmt stetig zu.

Über den Schweizer Musikrat

Der Schweizer Musikrat ist der grösste und einflussreichste Interessenvertreter für den gesamten Musiksektor in der Schweiz. 55 Verbände aus dem gesamten Schweizer Musikwesen sind unter seinem Dach vereint. Er setzt sich für die Verbesserung der kultur- und bildungspolitischen Rahmenbedingungen für das Schaffen, Vermitteln, Verbreiten und Bewahren der Musik in ihrer ganzen Vielfalt ein. In Zusammenarbeit mit der Parlamentarischen Gruppe Musik organisiert er pro Session einen informativen Anlass für seine Mitglieder zu politisch relevanten Themen im Musikbereich. Sowohl für die Akteur:innen der Schweizer Musikbranche als auch für die Parlamentarier:innen ist dieser Austausch sehr wichtig.